

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die zunehmende Komplexität der Aufgaben, vor denen unsere Absolventen im Berufsleben stehen, sorgt im Arbeitsalltag für ein Aufbrechen von abgegrenzten Fachdisziplinen und erfordert eine fachübergreifende kooperative Zusammenarbeit ein. Um Studierende optimal auf ihren Berufsalltag vorzubereiten, gewinnt eine interdisziplinäre Vermittlung von Wissen und Kompetenzen an Bedeutung.

Im Hochschulentwicklungsplan 2025 der HTW Dresden wurde die Verstärkung einer interdisziplinären Ausbildung explizit aufgenommen. In diesem Newsletter erfahren Sie, welche Beispiele von interdisziplinärer Lehre von Kolleg/-innen bei uns schon praktiziert werden und welchen Vor- und Nachteile sich hieraus ergeben.

Besonders möchten wir Sie auf den Vortrag zum Thema Urheberrecht in der Lehre (Dies Academicus 06.06.2018 10 Uhr, Raum Z 107) hinweisen. Die urheberrechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung fremder Werke in der Lehre sind Inhalt des Vortrags. Die Referentin JProf. Lauber-Rönsberg steht natürlich auch für Fragen zur Verfügung.

Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren wünschen
Ralph Sonntag und Jana Halgasch für das Team Lehre*

Das Team Lehre besteht aus Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Prorektorat Lehre und Studium, Akademisches Auslandsamt, Digitalisierung, Lernraum Mathematik, Career Service, Öffentlichkeitsarbeit, Gründungsschmiede, KaTLA+.

// VERANSTALTUNG - URHEBERRECHT & OER

Im Vortrag zum Urheberrecht am **06.06.2018, 10:00 Uhr im Raum Z 107** werden die reformierten urheberrechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung von fremden Werken für die Hochschullehre dargestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen mit der Referentin zu diskutieren und zu klären.

Die Referentin, Frau JProf. Lauber-Rönsberg kommt von der TU Dresden und ist Projektleiterin im Kooperationsprojekt OERsax (Projekt zur Verbreitung offener Bildungsressourcen), an dem auch die HTW Dresden unter Leitung von Ralph Sonntag beteiligt ist.

Im Anschluss an den Vortrag findet der Workshop **Hands on OER!** (11:00 Uhr im Raum Z 336) statt. Hier geht es genau um diese Bildungsressourcen, die jedem zur Verfügung gestellt werden (Open Educational Resources). Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über OER und Quellen, aus denen sie OER beziehen können.

Mehr zu OER lesen Sie übrigens auf S. 5 des Newsletters.

// VERANSTALTUNGEN - SAVE THE DATE

Forum Hochschulentwicklung, Schwerpunkt Lehre

Für den Hochschulentwicklungsplan haben wir gemeinsam viele Themen für unsere zukünftigen Aktivitäten formuliert.

Wir wollen mit Ihnen am **20.06.2018 von 15 - 17 Uhr** (im PAB) ins Gespräch kommen und gemeinsam die zukünftigen Themen rund um Lehre diskutieren, entwickeln und konkretisieren.

Wo sehen Sie die Zukunftskompetenzen unserer Studierenden? Wo sehen Sie notwendige Unterstützungsbedarfe in der Lehre?

1. Tag der Lehre an der HTW Dresden

Bitte schon einmal vormerken:

am 26.09.2018 wird der 1. Tag der Lehre an der HTW Dresden stattfinden.

// WEITERBILDUNG - HOCHSCHULDIDAKTIK

Der Crashkurs **Grundlagen der Hochschuldidaktik** am **20. & 27.08.2018** (jeweils von 9:00 – 16:00 Uhr) zeigt, wie Sie die ungeteilte Aufmerksamkeit und aktive Beteiligung der Studierenden erreichen, Lerneraktivitäten gezielt mit Lehrzielen und Prüfungsform in Einklang bringen und dabei auch noch lerntheoretische Erkenntnisse einfließen lassen.

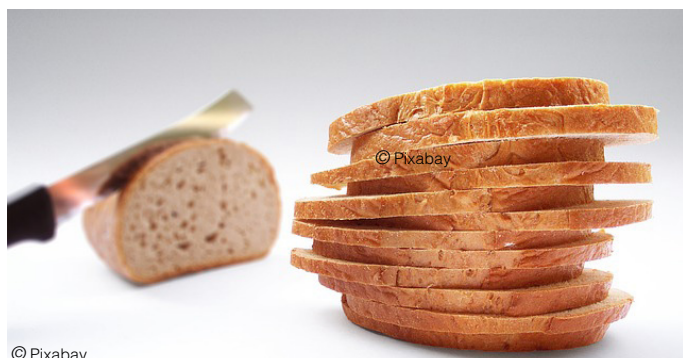
Sie erfahren, wie die aktuelle Generation von Studierenden tickt und bekommen mit den aktivierenden Methoden Instrumente an die Hand, um Ihre Lehre entsprechend an dieser Zielgruppe auszurichten. Die Methoden zur Gestaltung Ihrer Lehre werden teilweise direkt vor Ort ausprobiert. [Bitte in OPAL anmelden.](#)



// AUSTAUSCH - DIDAKTISCHE STULLE

Am **20.06.2018** findet die nächste didaktische Stulle statt. Prof. Frank Schwarzbach wird zum Thema **Die nicht endende Suche nach der optimalen Lehrmethode – Beispiele aus der Geoinformatik** sprechen.

Einfach in der Mittagspause (12:40-13:20 Uhr) in die Z 336 kommen. Neben diesem spannenden Impuls gibt es wieder gute Gespräche untereinander und auch kulinarische Stullen.



// WEITERBILDUNG - COACHING ENGLISCH

Wenn Sie Lehrveranstaltungen auf Englisch halten oder ausländische Studierende in Laborübungen in englischer Sprache betreuen, ist das Coaching-Programm für Lehrende der HTW Dresden für Sie interessant: **CATE - Coaching for Academics Teaching in English**. Das Coaching wird auf verschiedenen Niveaustufen angeboten.

Details finden Sie auf den [Webseiten des ZfB](#).

// AUSTAUSCH - OPAL USER DAY

Am **17.05.2018** findet der nächste **OPAL User Day** in Dresden statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Nutzer der Lernplattform OPAL und wird in verschiedenen Vortragsreihen Beispiele zur Nutzung von OPAL im Hochschulalltag sowie geplante Projekte vorstellen. Workshopformate versprechen die praktische Anwendung verschiedener Features. Anmeldungen sind noch in der [OPAL-Community](#) möglich.

// ZUKUNFTSKOMPETENZEN

In loser Folge wollen wir in der Rubrik Zukunftskompetenzen darüber berichten, wie sich Berufswelt verändert und welche Anforderungen sich daraus an die Bildung ergeben.

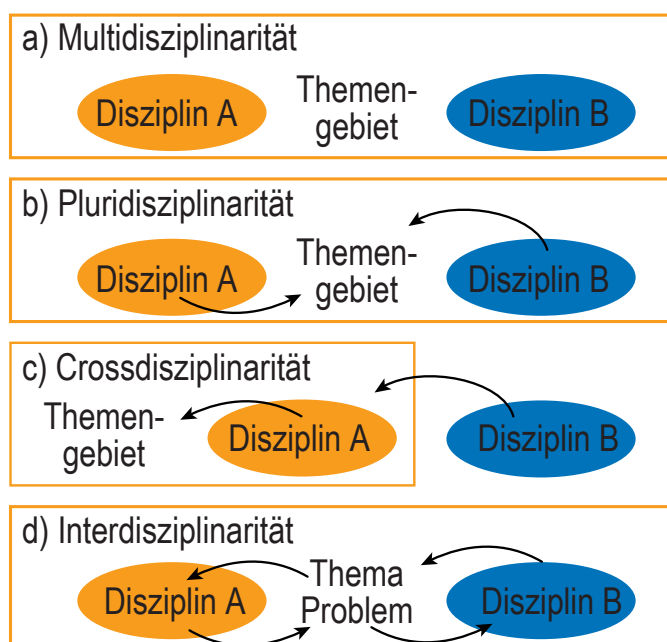
Passend zum Themenspecial Interdisziplinarität spricht Prof. Andreas Schleicher über Future Skills. Unsere Empfehlung: [Anschauen lohnt sich](#).



// LEHRE GESTALTEN INTERDISZIPLINARITÄT

Interdisziplinäre Gestaltung von Lehre erlangt gerade unter dem Blickwinkel der Ausbildung von s.g. Zukunftskompetenzen zunehmend an Bedeutung. Da die Berufswelt, u.a. durch Technologien und Digitale Transformation zunehmend komplex wird, wird es zunehmend notwendig, komplexe Probleme unter Beteiligung und durch Kompetenz verschiedener Fachdisziplinen zu lösen.

Per Definition ist mit Interdisziplinarität die übergreifende Zusammenarbeit von Fachkräften an übergreifenden Aufgaben gemeint, wobei die einzelnen Disziplinen gemeinsam kooperieren. Dabei geht man von der Grundannahme aus, dass man die Sicht- und Denkweisen der jeweiligen Disziplin nutzen kann, um neue komplexe Probleme gemeinsam zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen. Der Interdisziplinaritätsbegriff wird oft sehr unscharf benutzt. [Günther und Honekamp](#) (2013) stellen Interdisziplinarität folgendermaßen grafisch dar (siehe Fall d) und grenzen diese deutlich von anderen Formen der überfachlichen Zusammenarbeit ab.



© in Anlehnung an Günther und Honekamp

Eine Ringvorlesung ist demnach noch kein interdisziplinäres Lehrformat. Die kooperative Bearbeitung von Themen und Aufgabenstellung steht im Fokus einer interdisziplinär gestalteten Lehre.

Vor- und Nachteile

- hoher organisatorischer Aufwand für Vorbereitung und Durchführung bei den beteiligten Lehrpersonen, insbesondere didaktische Vorbereitung im Sinne eines Constructive Alignment (ausgehend von den Kompetenzen wird das Lehrkonzept entwickelt)
- permanente Abstimmung und Aushandlung des Lehrprozesses untereinander erforderlich
- Wissenstransfer zwischen den Disziplinen erzeugt neues Wissen
- neben dem Aufbau von Fachkompetenz parallel hoher Anteil des Aufbaus von Schlüsselkompetenzen

Fallbeispiel Interdisziplinäre Lehre

Prof. Diana Simon und Prof. Georg Freitag sind bereits ein eingespieltes Team, wenn es um interdisziplinäre Lehre geht. Seit einigen Semestern bringen Sie immer wieder Studierende der Fakultät Informatik/Mathematik mit Studierenden der Fakultät Design zusammen. Aktuell arbeiten sieben Master-Studierende beider Fakultäten in einem interdisziplinären Studienprojekt zusammen. Für die Informatiker ist es ein **Forschungs- und Entwicklungsseminar**, für die Designer das Modul **Iterative Designprozesse**.

Auf Basis einer agilen Projektplanung werden in wöchentlichen Treffen vorgegebene Themen durch die Studierenden bearbeitet. Skizzen, Präsentationen und ein intensiver Diskurs zum jeweiligen Wochenthema stehen auf dem Programm, teilweise angereichert durch Input externer Spezialisten (z.B. [intolight*](#), Breuninger Stiftung). * übrigens ein Startup der Gründungschmiede

Dabei wandelt sich die Rolle des Lehrenden vom vorlesenden Dozenten zum Moderator und Coach. Neben dieser Herausforderung gilt es immer wieder auch die Zusammenarbeit zwischen den Lehrenden im interdisziplinären Raum auszugestalten und jedes Mal aufs Neue auszuhandeln. Das geht nur mit viel Vertrauen und Kommunikation zwischen den Lehrpersonen, was natürlich Zeit kostet.

Ziel der interdisziplinären Projektarbeit ist in diesem Semester nicht die Entwicklung eines konkreten Produktes, sondern einer Produktvision zum Thema Mediale Unterstützung des Formates 'Runder Tisch', die in einem gemeinsamen Hackathon Ende Mai und in einer Demonstration zur Langen Nacht der Wissenschaften münden werden.

Was bringt es den Studierenden?

Der Einsatz aktueller, an der späteren Berufswelt orientierter Arbeitsweisen und digitaler Werkzeuge, wie etwa Slack, Trello, Pinterest oder OneNote bilden deren Kommunikationsfähigkeit und digitale Kompetenz aus. Gruppenarbeit und die regelmäßige Abstimmung im Team sorgen für den Aufbau sozialer Kompetenzen.

Die größte Herausforderung besteht allerdings auch hier darin, sich auf die Denk- und Arbeitsweisen der anderen Fachdisziplin einzulassen, was einen beständigen Aushandlungs- und Kommunikationsprozess sowie Engagement über die Lehrveranstaltung hinaus erfordert.



© Peter Kreibich

Weiterführende Informationen

- [mehr zu den Erfahrungen der Akteure der HTW Dresden lesen Sie auch in der Jubiläumsausgabe der WissenD](#)
- [andere Hochschulen, die sich mit interdisziplinärer Lehre beschäftigen](#)
- [Lehre Laden der Universität Bochum zum Thema Interdisziplinäre Lehrformate](#)
- [Beispiele interdisziplinärer Lehre an der RUB](#)

// WAS MACHT EIGENTLICH KATLA+?

In Sachsen fehlen jährlich ca. 300 Lehrer für berufliche Schulen, vor allem in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Bautechnik sowie Labor- und Prozesstechnik. Mit dem **Projekt KATLA+** (Kooperative Ausbildung Technisches Lehramt) wird der Zugang zum Studium **Höheres Lehramt an berufsbildenden Schule** der TU Dresden optimiert.

Ein weiteres Ziel ist es, eine neue Studienrichtung **Ingenieurpädagogik** an der HTW Dresden einzurichten. Dieses wird mit den Fakultäten gemeinsam diskutiert und entwickelt.



© Tobias Ritz

„In dieser Studienrichtung absolvieren Studierende bereits bildungswissenschaftliche Module und haben somit bessere Voraussetzungen auf das weiterführende Studium an der TU Dresden. Für Studierende der HTW Dresden öffnen sich damit zusätzliche Karrierechancen in der Wirtschaft, ob als Vertriebsingenieur oder bei einem Bildungsträger“ so Prof. Collmann von der Fakultät Elektrotechnik.

Bereits ab Wintersemester 2018/19 werden im Studium Integrale für Studierende aller MINT-Bereiche zwei bildungswissenschaftliche Module angeboten. Diese können später in der Studienrichtung Ingenieurpädagogik (derzeit für den Studiengang Elektrotechnik in Erarbeitung) oder im weiterführenden Studium an der TU Dresden angerechnet werden.

Mehr Informationen zu KATLA+ (Projektleiter Ralph Sonntag) finden Sie auf der [Projektwebseite](#).

// RECHT - DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG

Ab dem 25. Mai 2018 wird die neue Datenschutz-Grundverordnung auch an Universitäten und Hochschulen Anwendung finden. Die für den Hochschulbereich relevanten Änderungen im Bereich Datenschutz und Datensicherheit waren Thema einer Informationsveranstaltung am 11. April (Referentin Kristin Beyer, LL.M.).

Der Vortrag wurde aufgezeichnet und steht Ihnen [in OPAL](#) zur Verfügung.

// FÖRDERUNG - LIT-PROJEKTFÖRDERUNG

Die LiT-Fördermaßnahme Kooperative Lehre ist auf Lehrkooperationen zwischen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Sachsen ausgerichtet. Gefördert werden Kooperationen auf Ebene einer Lehrveranstaltung, eines Moduls oder Studiengangs. Bisher konnten schon zwei Projekte an der HTW Dresden dadurch unterstützt werden. Informationen zur Ausschreibung finden Sie [hier](#). Gerne steht Ihnen [Ralph Sonntag](#) für Fragen zur Verfügung.

// LEHRE GESTALTEN - OER UND OERSAX

Lehrmittel bzw. Lehrinhalte zu teilen und kostenlos zur Verfügung zu stellen ist keine neue Idee. Damit gehen jedoch eine Reihe rechtlicher Fragestellungen einher. Dürfen Sie das Material verwenden und bearbeiten? Ist es Ihnen erlaubt, es zu archivieren oder gar weiterzuverbreiten? Wäre es nicht sinnvoll und nachhaltig, wenn ein Teil der Lehre allen zur Verfügung stehen könnte? Sie selbst würden vielleicht gern die Materialien anderer Kollegen sehen, um Inspiration zu erhalten und ggf. Feedback geben oder diese auch in der eigenen Lehre einsetzen.

Bildungsmaterialien, die unter einer offenen Lizenz stehen, werden als Open Educational Resources bezeichnet (kurz OER).

Als offener Standard haben sich inzwischen die [Creative Commons Lizenzen](#) etabliert. In der Förderlinie des BMBF zu OER wird auch das Projekt OERSax, ein Verbundvorhaben von TU Dresden, TU Freiberg und HTW Dresden zur Bekanntmachung von OER im sächsischen Hochschulraum gefördert. Neben zahlreichen Veranstaltungen, der Erstellung von [Informationsmaterial](#) wurde auch die Lernplattform OPAL fit für das Einstellen von offenen Bildungsmaterialien OER gemacht. Mit dem jüngsten Release von OPAL können Sie Ihre Dateien in OPAL mit einer Creative-Commons-Lizenz versehen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

// FARANTO E.V. - MITGLIEDER GESUCHT

Die Studierendeninitiative braucht unsere Unterstützung

Wie Sie vielleicht wissen, agiert faranto e.V. mit zahlreichen Ehrenamtlichen und Ehemaligen seit 2001 an der HTW Dresden, um unseren internationalen Studierenden einen guten Start in Deutschland zu ermöglichen und gleichermaßen einen interkulturellen Austausch anzuregen.

Dabei arbeiten die Mitglieder an neuen Projekten, organisieren die Orientierungswoche zu Beginn eines jeden Semesters, hören bei Sorgen und Nöten zu, halten Kontakt zu den Austauschstudenten und versuchen durch zahlreiche Events (Länderparty, Wanderungen, Städtereisen, Museumsbesuche, Semperoper,...) die Semesterzeit zu gestalten.

Wir alle können Faranto unterstützen, indem wir unsere Studierenden auf diese Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements aufmerksam machen.

[Studierende werden aktiv bei Faranto](#)

So leben unsere Studierenden Internationalität und unsere internationalen Studierenden können mit der Unterstützung von Faranto ideal an der HTW starten.

Team Lehre

Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Prorektorat Lehre und Studium, Akademisches Auslandsamt, Digitalisierung, Lernraum Mathematik, Career Service, Öffentlichkeitsarbeit, Gründungsschmiede, KaTLA+.

Kontakt: service.lehre@htw-dresden.de